

ERGEBNISPROTOKOLL DER 13. SITZUNG DER LAG-STEUERUNGSGRUPPE REGIONALENTWICKLUNG LANDKREIS NEU-ULM AM 23.07.2020 IN DER FUGGERHALLE IN WEISSENHORN






Teilnehmer

Gemäß Anwesenheitsliste sind 15 (ab TOP 4, Teil Kooperationsprojekt „Flusslandschaften in Schwaben erleben 2.0“ noch 14) stimmberechtigte Mitglieder anwesend, davon vier kommunale Vertreter und elf (später zehn) Wirtschafts- und Sozialpartner. Von den kommunalen Vertretern lassen sich Landrat Freudenberger und Bürgermeister Eisenkolb per Stimmübertragung durch Bürgermeister Obst bzw. Bürgermeister Stölzle vertreten (siehe Anhang).

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie Abschluss von Interessenkonflikten

Der stellvertretende Vorsitzende, Bürgermeister Michael Obst, eröffnet die 13. Sitzung der LAG-Steuerungsgruppe und entschuldigt den 1. Vorsitzenden, Herrn Landrat Thorsten Freudenberger. Er begrüßt die anwesenden Gremiumsmitglieder und Referenten, den LEADER-Koordinator, Herrn Herreiner, und Frau Wehrle, geb. Bohner, seit 1. April 2020 neue LAG-Managerin und Geschäftsführerin sowie Frau Jutta Kempter, 3. Bürgermeisterin der Stadt Weißenhorn, die stellvertretend für Herrn Bürgermeister Dr. Fendt ein kurzes Grußwort halten wird und überlässt Frau Kempter daraufhin das Wort.

Bürgermeister Obst hält im Anschluss fest, dass die Einladungen zur Sitzung ordnungsgemäß am 16. Juli 2020 verschickt wurden, die Beschlussfähigkeit gegeben ist sowie bei einer Maßnahme und vier Projekten Interessenkonflikte vorliegen:

-  Maßnahme Jugendleiterfestival 2021: Frau Gugler/Kreisjugendring ist Maßnahmenträger
-  Radverkehrskonzept: Landrat Freudenberger/Landkreis Neu-Ulm ist Projektträger
-  Umweltpavillon für Kreismustergarten: Landrat Freudenberger/Landkreis Neu-Ulm ist Projektträger
-  Flusslandschaften in Schwaben erleben 2.0: Bürgermeister Obst/Markt Kellmünz ist beteiligt
-  Umsetzung Premiumspazierwanderwege rund um den Roggenburger Forst: Bürgermeister Stölzle/Gemeinde Roggenburg ist beteiligt

Zu der vorgelegten Tagesordnung gibt es seitens der Anwesenden keine Wünsche oder Anträge. Es folgt eine Information des Vorstands: Aufgrund der Kommunalwahl sind Herr Bögge, Frau Brauchle, Frau Vogt-Keller und Herr Junginger nicht mehr vertretungsberechtigt für die Mitgliedskommunen Senden, Holzheim, Bellenberg und Neu-Ulm. Da sie alle keine privaten Mitglieder des Vereins sind, sind deren Posten bis zur Neuwahl der Gremien unbesetzt.

TOP 2 Aktuelle Informationen aus der Geschäftsstelle

Frau Wehrle stellt sich und ihre Personalie kurz vor. Es folgen Informationen zu bereits beschlossenen Projekten und den noch verfügbaren Fördermitteln. Sie berichtet von den Projekten „Zeitreise Bellenberg“ (www.zeitreise-bellenberg.de) und „Mensch & Natur Oberroth“, deren Maßnahmen bereits umgesetzt sind, aber die Einweihungsfeiern coronabedingt auf den Spätherbst verschoben werden mussten. Der „Dorfladen Witzighausen“ konnte im Januar 2020 eröffnet werden.

Nachfolgend stellt Frau Wehrle die Übersicht zu den LEADER-Projekten 2014 – 2020 vor. Mittlerweile sind neun Projekte abgeschlossen, 15 Projekte befinden sich in der Umsetzungsphase, ein Projekt wurde von der LAG beschlossen und befindet sich in der Antragsstellung. Fünf Projekte sind in Vorbereitung und eine weitere Anfrage liegt der Geschäftsstelle vor.

Bei der Übersicht zu den Fördermitteln hören die Anwesenden, dass insgesamt noch 244.474,26 € an Mitteln verfügbar sind. Stimmt das Gremium allen in der Sitzung zum Beschluss stehenden Projekten zu, verbleiben noch 160.773,04 € an Fördermitteln, die bis Ende 2021 gebunden sein müssen.

Nach der Darstellung der Fördermittel für LEADER-Projekte geht sie auf das Budget für Maßnahmen im Rahmen des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ ein. Es wird ersichtlich, dass noch 5.635 € vorhanden sind. Bei Zustimmung zu den Maßnahmen in Höhe von insgesamt 6.000 €, die in der Sitzung vorgestellt werden, ergibt sich ein Fehlbetrag von 365 €. Frau Wehrle weist darauf hin, dass dies mit dem Vorstand im Vorfeld besprochen wurde und dieser dem Vorgehen zugestimmt hat, das Minus aus Mitteln des Vereins zu übernehmen. Frau Wehrle führt weiter an, dass der Vorstand grünes Licht gegeben hat, einen erneuten Projektantrag für „Unterstützung Bürgerengagement“ zu stellen. Die Projektidee wird der Steuerungsgruppe im Rahmen der Novembersitzung vorgestellt.

Im Anschluss wird auf die anstehende Neuwahl der Gremien hingewiesen, die auf der nächsten Mitgliederversammlung am 22.10.2020 in der Schranne in Illertissen erfolgen soll. Die Gremiumsmitglieder werden gebeten, ihre passive Wahlbereitschaft der Geschäftsstelle zu melden oder gegebenenfalls einen möglichen Nachfolger zu benennen.

Abschließend wird unter diesem Tagesordnungspunkt der Aktionsplan 2020 vorgestellt. Nachdem sich weder Anregungen noch Rückfragen ergeben, ruft der Sitzungsleiter zur Abstimmung auf:

Für den Aktionsplan 2020: 15 Stimmen
Gegen den Aktionsplan 2020: 0 Stimmen
Enthaltungen: 0 Stimmen

Damit ist der Aktionsplan 2020 einstimmig angenommen.

Zu den Ausführungen von Frau Wehrle gibt es keine Fragen oder Anmerkungen.

TOP 3 Unterstützung Bürgerengagement – 4. Auswahlrunde der Einzelmaßnahmen

3.1 Sonnensegel Marktplatz Kellmünz

Herr Florian Zanker (Vorstand Musikverein Kellmünz) stellt die Maßnahme „Sonnensegel Marktplatz Kellmünz“ vor. Antragsteller sind die Kellmünzer Vereine wie z.B. Frauenbund, Kolpingfamilie, Krieger- und Soldatenverein, Musikverein, Schützenverein, TSV. Es geht um Beschattung bzw. Regenschutz des Marktplatzes, wo viele Veranstaltungen stattfinden und bisher ein Festzelt aufgestellt wurde. Durch die Anschaffung der dauerhaften Überdachung wären diese Veranstaltungen witterungs- und damit planungssicherer und die Vereine sparen Zeit und Geld für Zeltbauten etc. Am Beispiel des Sonnensegels zeigen die Kellmünzer Vereine zudem beispielhaft in bürgerschaftlichem Engagement, wie sich gemeinsam die Arbeit von Vereinen erleichtern lässt und das Dorfleben aktiv gestaltet werden kann. Aus diesem Grund wird der Erwerb eines Sonnensegels angestrebt, dessen Gesamtkosten sich auf ca. 11.700 € belaufen. Da sich weder Fragen noch Anmerkungen ergeben, ergeht der Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Die LAG-Steuerungsgruppe befürwortet die Maßnahme „Sonnensegel Kellmünz“ und gibt 2.000 € aus dem Budget des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ frei.

Für den Beschlussvorschlag: 15 Stimmen
Gegen den Beschlussvorschlag: 0 Stimmen
Enthaltungen: 0 Stimmen

Damit ist der Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

3.2 Jugendleiterfestival 2021

In Vertretung von Frau Gugler wird die Maßnahme von Frau Wehrle vorgetragen. Erklärtes Ziel dieses Festivals mit dem Motto „Wir feiern euch!“ ist, der Jugendarbeit und dem Ehrenamt im Landkreis Neu-Ulm eine Plattform zu geben, Leistungen wertzuschätzen und das Image des Ehrenamts zu verbessern. Coronabedingt soll das Festival auf Frühjahr 2021 verschoben werden. Zielgruppe sind ca. 80-100 Ehrenamtliche aus der Jugendarbeit des Landkreises Neu-Ulm. Offizielle Empfänge zum Ehrenamt gibt es zahlreiche, jedoch kein ungezwungenes Festival, das obendrein besser zur Jugend passt. Die Gesamtkosten der Veranstaltung betragen ca. 5.200 €.

Es gibt Rückfragen und Wortmeldungen, woraus sich eine rege Diskussion entwickelt. So wird angeraten, bereits bei den Einladungskarten auf die Förderung durch LEADER hinzuweisen. Herr Herreiner erachtet eine mögliche Förderung des dargestellten Konzepts als kritisch. Die Maßnahme sieht er lediglich als pflichtgemäße Aufgabenerfüllung des Kreisjugendrings an und hält die Maßnahme zudem für wettbewerbsrelevant. Er regt an, das Bürgerengagement mehr herauszustellen, z.B. durch ein Motto wie „Jugend musiziert für das Ehrenamt“: Die Jugendkapellen musizieren umsonst und LEADER fördert dieses ehrenamtliche Engagement. Einige Mitglieder des Gremiums befürworten die ursprüngliche Maßnahme ausdrücklich und erachten die Arbeit im Kreisjugendring generell als ehrenamtliches Engagement. Allerdings sollten zum Festival ausschließlich Ehrenamtliche geladen werden, und nicht, wie angedacht, auch zahlende Gäste. Der Hinweis von Herrn Herreiner, dass die Maßnahme aktuell nicht förderfähig sei und die LAG die Kosten im Zweifel selbst tragen müsste, verunsichert das Gremium.

Beschlussvorschlag:

Die LAG-Steuerungsgruppe befürwortet die Maßnahme „Jugendleiterfestival 2021“. Ein Beschluss zur Freigabe von 2.000 € aus dem Budget des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ wird vertagt, bis die Maßnahme insoweit überarbeitet wurde, dass alle förderrechtlichen Bedenken ausgeräumt wurden. Eine endgültige Beschlussfassung nach Vorlage der Zielvereinbarung kann in einer der nächsten Steuerungsgruppensitzungen oder im schriftlichen Umlaufverfahren erfolgen.

Für den Beschlussvorschlag: 13 Stimmen
Gegen den Beschlussvorschlag: 2 Stimmen
Enthaltungen: 0 Stimmen

Damit ist der Beschlussvorschlag mit zwei Gegenstimmen angenommen.

3.3 Lastenräder für die Großtagespflege Kinderstub'n

Frau Tanja Hillebrand, Erzieherin, und Frau Jana Chmelar, Kinderpflegerin, stellen die Maßnahme „Lastenräder für die Großtagespflege Kinderstub'n“ vor. Die Kinderstub'n in Nersingen-Leibi betreut derzeit zehn Kinder im Alter zwischen einem bis drei Jahre. Es sollen zwei Lastenräder für jeweils sechs Kinder zum Preis von je 4.849,50 € angeschafft werden. Durch Erspartes und Rücklagen sowie eine eventuelle

LEADER-Förderung soll die Gesamtsumme von 9.699 € aufgebracht werden. Ziel bzw. Zweck der Lastenräder soll es u.a. sein, den Kindern schon früh zu vermitteln, dass das Fahrrad eine gesunde und nachhaltige Wahl der Fortbewegung darstellt.

Am Ende der Ausführungen durch Frau Hillebrand gibt der LEADER-Koordinator zu bedenken, dass ein bürgerschaftliches Engagement sehr schwierig zu erkennen sei, da es sich bei der Kinderstub'n um eine GbR, also ein Unternehmen, handle, und daher eine Wettbewerbsrelevanz vorliege. Herr Herreiner regt an, die Großtagespflege als Beispiel einer exemplarischen Förderung zu präsentieren und in ein reguläres LEADER-Projekt umzuwandeln, das dann nicht mehr wettbewerbsrelevant ist und obendrein einen höheren Fördersatz erzielen könnte.

Beschlussvorschlag:

Die LAG-Steuerungsgruppe befürwortet die Maßnahme „Lastenräder für die Großtagespflege Kinderstub'n“ nicht und gibt daher keine 2.000 € aus dem Budget des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ frei. Vielmehr wird angeregt, ein reguläres LEADER-Projekt auszuarbeiten. Dies soll in einer der nächsten Sitzungen der Steuerungsgruppe (auch auf der Klausursitzung im November), jedoch ausdrücklich nicht im schriftlichen Umlaufverfahren, erneut vorgestellt werden.

Für den Beschlussvorschlag:	13 Stimmen
Gegen den Beschlussvorschlag:	2 Stimmen
Enthaltungen:	0 Stimmen

Damit ist der Beschlussvorschlag mit zwei Gegenstimmen angenommen.

TOP 4 Vorstellung der Projekte, ggf. mit Beschlussfassung

4.1 Einzelprojekte

4.1.1 Radverkehrskonzept Landkreis Neu-Ulm

Träger:	Landkreis Neu-Ulm
LAG:	Regionale Entwicklung Landkreis Neu-Ulm
Kosten (brutto):	97.818 €
Kosten (netto):	82.200 €
Beantragte Förderung:	41.100 €
Eigenanteil:	56.718 €
Projektgebiet:	Landkreis Neu-Ulm
Umsetzung durch:	Projektträger
Projektpartner:	Kommunen des Landkreises und Verbände (z.B. ADFC, VCD)
Voraussichtliche Laufzeit:	Mitte / Ende 2020 bis Ende 2021
LES Handlungsziele:	HZ 1.3.2 / HZ 3.1.3

Frau Antonia Gordt, Radverkehrsbeauftragte des Landkreises Neu-Ulm, stellt das Projekt anhand einer Präsentation vor. Das Radverkehrskonzept hat zum Ziel, den Landkreis Neu-Ulm fahrradfreundlich zu gestalten und eine Zertifizierung durch die AGFK Bayern zu erhalten. Die erforderlichen Maßnahmen sind eine Bestandsanalyse und Konzeptausarbeitung sowie ein Beteiligungsprozess für Kommunen, Bürger, Fachbehörden, Nachbarlandkreise und Verbände. Der Mehrwert dieses Projekts liegt in einem nachhaltigen Mobilitätskonzept, bei dem Sensibilisierungsmaßnahmen, Bewusstseinsbildung, Förderung eines umwelt- und ressourcenschonenden Verhaltens, ökologische Nachhaltigkeit sowie gute Vernetzung und eine hohe Bürgerbeteiligung eine wichtige Rolle spielen.

Die Rückmeldungen aus dem Gremium sind unisono positiv und begrüßen das Projekt. Es ergeht der Vorschlag, die Lastenräder für die Großtagespflege Kinderstub'n als Bestandteil in das Projekt mitaufzunehmen. Frau Gordt führt aus, dass es sich bei dem Projekt lediglich um ein Alltags-Radverkehrskonzept handele und dies daher in dieser Form nicht möglich sei. Sie verweist auf andere Überlegungen des Landkreises, solche Maßnahmen zukünftig zu unterstützen.

Feststellungen:

Die ordnungsgemäße Ladung ist festgestellt. Anwesend sind 15 stimmberechtigte Gremiumsmitglieder. Davon sind vier kommunale Vertreter und elf Wirtschafts- und Sozialpartner. Damit ist die Beschlussfähigkeit des Gremiums gegeben. Es liegt ein Interessenkonflikt vor. Landrat Freudenberger ist wegen Beteiligung des Landkreises Neu-Ulm von der Beratung und Beschlussfassung zum Projekt ausgeschlossen. Somit verbleiben 14 stimmberechtigte Mitglieder.

Beschlussvorschlag:

Die LAG befürwortet das Projekt mit 39 Punkten im Auswahlverfahren und gibt Fördermittel in Höhe von 41.100 € frei.

Für den Beschlussvorschlag:	13 Stimmen
Gegen den Beschlussvorschlag:	1 Stimmen
Enthaltungen:	0 Stimmen

Damit ist der Beschlussvorschlag mit einer Gegenstimme angenommen.

4.1.2 Umweltpavillon für den Kreismustergarten in Weißenhorn

Träger:	Landkreis Neu-Ulm
LAG	Regionale Entwicklung Landkreis Neu-Ulm
Kosten (brutto):	101.628,89 €
Kosten (netto):	85.402,43 €
Beantragte Förderung:	42.701,22 €
Eigenanteil:	58.927,68 €
Projektgebiet:	Kreismustergarten Weißenhorn
Umsetzung durch:	Projekträger
Projektpartner:	Kreisverband für Gartenbau- und Landespflege Neu-Ulm Örtliche Obst- und Gartenbauvereine - 36 Ortsvereine - 80 Gartenpfleger in den Vereinen
Voraussichtl. Laufzeit:	08/2020 – 10/2021
LES Handlungsziele:	HZ 1.1.1 / HZ 2.2.2 / HZ 4.3.1

Herr Rudolf Siehler, Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege des Landkreises Neu-Ulm, stellt das Projekt „Umweltpavillon für den Kreismustergarten Weißenhorn“ dem Gremium vor. Der geplante Projektumfang umfasst einen Umweltpavillon, eine Sonnenuhr als Blütenzeituhr im Alpinum sowie ein Zauntor als Durchgang zum Obsterhaltungsgarten, in dem mittlerweile 80 regionaltypische Sorten (als Ergebnis des LEADER-Projekts „Obstsortenerhaltungsgarten“) zu finden sind. Angestrebt werden ein überdachter Schulungsraum mit Dachbegrünung in klimafreundlicher Holzbauweise, ein Lagerraum für Aktionsmobiliar sowie eine autarke Stromversorgung. Der angedachte Nutzungsplan im überdachten

Schulungsbereich mit Sitzmöglichkeiten sieht eine witterungsunabhängige Umweltbildung für unterschiedliche Zielgruppen, wie z.B. Schulklassen, Jugendgruppen und Kindergärten mit Aktionen wie Honig schleudern, Bau eines Insektenhotels sowie Erwachsenenbildung mit Veredelungskursen und Gartenpflegeseminaren vor. Im Lagerraum sollen Schulungsmaterial, Werkzeuge, Geräte und Mobiliar aufbewahrt werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 101.628,89 €.

Nachdem es inhaltlich keine Rückfragen zum Projekt gibt, geht der Sitzungsleiter zur Beschlussfassung über.

Feststellungen:

Die ordnungsgemäße Ladung ist festgestellt. Anwesend sind 15 stimmberechtigte Gremiumsmitglieder. Davon sind vier kommunale Vertreter und elf Wirtschafts- und Sozialpartner. Damit ist die Beschlussfähigkeit des Gremiums gegeben. Es liegt ein Interessenkonflikt vor. Landrat Freudenberger ist wegen Beteiligung des Landkreises Neu-Ulm von der Beratung und Beschlussfassung zum Projekt ausgeschlossen. Somit verbleiben 14 stimmberechtigte Mitglieder.

Beschlussvorschlag:

Die LAG befürwortet das Projekt mit 40 Punkten im Auswahlverfahren und gibt Fördermittel in Höhe von 42.701,22 € frei.

Für den Beschlussvorschlag:	14 Stimmen
Gegen den Beschlussvorschlag:	0 Stimmen
Enthaltungen:	0 Stimmen

Damit ist der Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

4.1.3 Naturschutzsee Plessenteich erlebbar gestalten

Träger:	Stadt Neu-Ulm, Dezernat 3/70 Stadtentwässerung/Wasserbau
LAG:	Regionale Entwicklung Landkreis Neu-Ulm
Kosten (brutto):	28.322 €
Kosten (netto):	23.800 €
Beantragte Förderung:	
Eigenanteil:	
Projektgebiet:	Neu-Ulm, Ortschaft Gerlenhofen
Umsetzung durch:	Projekträger
Projektpartner:	Gerlenhofener Arbeitskreis Umweltschutz GAU e.V.
Voraussichtl. Laufzeit:	2020 – 2021
LES-Handlungsziele:	HZ 1.1.1 / HZ 2.1.1 / HZ 2.2.2 / HZ 4.3.1

Herr Jochen Meissner vom Dezernat 3/70 Stadtentwässerung/Wasserbau der Stadt Neu-Ulm, stellt das Projekt anhand einer Präsentation vor. Zur Aufwertung und zum Erlebbar-Machen der Renaturierung am Landgraben entlang des Plessenteichs sieht das Projekt einen Lehrpfad mit Infotafeln, naturnahe Sitzgruppen entlang des Plessenteichs (unter anderem auch für das Infomobil) und Radbügel vor. Der Plessenteich liegt auf der Strecke mehrerer Radrundtouren des Landkreises (LEADER-Projekt) und ist bereits heute ein begehrtes Ausflugsziel. Das Projekt kann eine besucherlenkende Wirkung haben und lädt zum Verweilen ein mit Blick auf den Naturschutzsee.

Im Anschluss an die Präsentation werden Bedenken hinsichtlich der Frequentierung des Plessenteichs als Naturschutzsee geäußert. Herr Meissner kann diese jedoch entkräften indem er erklärt, dass das

Vorhaben im Vorfeld mit Herrn Gaus von GAU e.V. abgestimmt wurde. Ferner wird die Gefahr von Vandalismus angesprochen. Hier wird die Auskunft erteilt, dass es wichtig sei, den Menschen die Bereiche des Plessenteiches zugänglich zu machen, wo dies verträglich und vertretbar sei.

Feststellungen:

Die ordnungsgemäße Ladung ist festgestellt. Anwesend sind 15 stimmberechtigte Gremiumsmitglieder. Davon sind vier kommunale Vertreter und elf Wirtschafts- und Sozialpartner. Damit ist die Beschlussfähigkeit des Gremiums gegeben. Es liegt kein Interessenkonflikt vor.

Beschlussvorschlag:

Das Projekt „Naturschutzsee Plessenteich erlebbar machen“ wird zur Förderung nach der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie grundsätzlich befürwortet. Eine endgültige Beschlussfassung nach Vorlage aller Unterlagen für den Förderantrag kann in einer der nächsten Steuerungsgruppensitzungen (auch auf der Klausursitzung im November) oder im schriftlichen Umlaufverfahren erfolgen.

Für den Beschlussvorschlag: 15 Stimmen
Gegen den Beschlussvorschlag: 0 Stimmen
Enthaltungen: 0 Stimmen

Damit ist der Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

20:11 Uhr: Herr Dr. Bischof verlässt die Sitzung. Ab sofort sind nur noch 14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

4.2 Kooperationsprojekte

Es liegt ein Interessenkonflikt vor. Herr Bürgermeister Obst ist wegen der Beteiligung des Marktes Kellmünz von der Beratung ausgeschlossen. Daher überträgt der Sitzungsleiter, Bürgermeister Obst, die Leitung der Sitzung vorübergehend an Frau Stadler, die Schatzmeisterin des Vereins.

4.2.1 Flusslandschaften in Schwaben erleben 2.0

Träger: LEW Wasserkraft GmbH
LAG: Regionale Entwicklung Landkreis Neu-Ulm,
Schwäbisches Donautal
Begegnungsland Lech-Wertach
Kosten (brutto): 1.049.580 €
Kosten (netto): 882.000 €
Beantragte Förderung
(60% der Nettokosten):
Eigenanteil:
Projektgebiet: Donau in den Landkreisen Neu-Ulm, Günzburg, Dillingen
Günz im Landkreis Günzburg
Wertach im Landkreis Augsburg
Iller im Landkreis Neu-Ulm
Partner: Städte Vöhringen, Senden, Dillingen, Günzburg, Neu-Ulm, Bobingen und Schwabmünchen

Markt Kellmünz und Offingen
Gemeinden Nersingen, Wattenweiler und Wehringen

Voraussichtl. Laufzeit: 2021 – 2023

LES-Handlungsziele: HZ 2.1.1 / HZ 5.4

Herr Ralf Klocke, von der LEW Kraftwerk GmbH, stellt das Projekt vor. Eingangs wird eine Übersicht der Projektgebiete gezeigt. Das landkreisübergreifende Projekt umfasst 12 Standorte, die alle mit dem gemeinsamen Ziel, den Fluss erlebbar zu machen, aufgewertet werden sollen. Erreicht werden sollen eine ökologische Gewässerstrukturverbesserung, Zugänge zu schaffen für Fußgänger, Kanu- und Bootfahrer, eine Infrastrukturverbesserung für Feuerwehr, THW und Wasserwacht, Umweltbildung durch Biotopentwicklung, usw.. Die konkrete Maßnahmenplanung sieht wie folgt aus:

Standort	Maßnahmen
Kellmünz	<ul style="list-style-type: none"> Naturnahes Ufer als Zugang zur Iller und Lebensraum für Kiesbrüter Zusätzlich Informationstafeln sollen in der Brutzeit sensibilisieren
Vöhringen	<ul style="list-style-type: none"> Machbarkeitsstudie Uferzugang
Senden	<ul style="list-style-type: none"> Naturnahes Ufer als Zugang zur Iller
Offingen	<ul style="list-style-type: none"> Uferzugang; Sonnenterrasse; Radwegverlegung usw.
Dillingen	<ul style="list-style-type: none"> Ausbau der Kanuanlegestelle
Günzburg	<ul style="list-style-type: none"> Günzmündung neu gestalten (Vorbild Naumündung)
Nersingen	<ul style="list-style-type: none"> Leibimündung neu gestalten (Vorbild Naumündung)
Neu-Ulm	<ul style="list-style-type: none"> Treppenartige Ufersicherung Donau + Infocenter Ragwegenetz Donau+Iller
Wattenweiler	<ul style="list-style-type: none"> Gestaltung naturnahes Ufer mit vorgelagertem Kieslaichplatz
Bobingen	<ul style="list-style-type: none"> Hochwasserunterstand / Laichhabitat „Säuregraben“ /naturnahe Uferabflachung
Wehringen	<ul style="list-style-type: none"> Naturnahes Ufer als Zugang zur Wertach und Lebensraum für Kiesbrüter
Schwabmünchen	<ul style="list-style-type: none"> Naturnahes Ufer als Zugang zur Wertach

Am Ende der Präsentation ergeben sich diverse Wortmeldungen. Es wird nach dem Zeitraum der Umsetzung gefragt. Herr Klocke antwortet, man rechne mit einem Jahr für die Planung und Genehmigung und einem weiteren Jahr für die Umsetzung bzw. Fertigstellung bis Ende 2022. Eine weitere Frage gilt der Höhe der Fördersumme durch LEADER für die LAG Regionale Entwicklung Landkreis Neu-Ulm. Frau Wehrle gibt Auskunft, dass das Kooperationsprojekt mit 60% gefördert wird, was für die Maßnahmen im LAG-Gebiet Landkreis Neu-Ulm rund 159.000 € entspricht. Sie merkt an, dass diese Summe die aktuell noch zur Verfügung stehenden Mittel der LAG übersteigen und das Projekt deshalb zum Bayern-Topf angemeldet werden müsste. In diesem stehen bayernweit 13 Mio. Euro zur Verfügung. Zwei bis drei Projekte können dort mit Vorbehaltsbeschlüssen eingestellt werden. Herr Herreiner ergänzt, dass es aus diesem Grund von großer Bedeutung sei, dass die Projekte, die dort eingestellt werden, in jedem Fall zügig einen Projektantrag stellen, um die Gelder nicht für andere Projekte zu blockieren.

Das Gremium hat anschließend keine Fragen mehr, so dass die Sitzungsleiterin zur Beschlussfassung übergeht.

Feststellungen:

Die ordnungsgemäße Ladung ist festgestellt. Anwesend sind 14 stimmberechtigte Gremiumsmitglieder. Davon sind vier kommunale Vertreter und zehn Wirtschafts- und Sozialpartner. Damit ist die Beschlussfähigkeit des Gremiums gegeben. Es liegt ein Interessenkonflikt vor. Bürgermeister Obst ist wegen Beteiligung des Marktes Kellmünz von der Beratung und Beschlussfassung zum Projekt ausgeschlossen. Somit verbleiben 13 stimmberechtigte Mitglieder.

Beschlussvorschlag:

Das Projekt „Flusslandschaften in Schwaben erleben 2.0“ wird zur Förderung nach der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie grundsätzlich befürwortet. Eine endgültige Beschlussfassung nach Vorlage aller Unterlagen für den Förderantrag kann in einer der nächsten Steuerungsgruppensitzungen (auch auf der Klausursitzung im November) oder im schriftlichen Umlaufverfahren erfolgen.

Für den Beschlussvorschlag:	13 Stimmen
Gegen den Beschlussvorschlag:	0 Stimmen
Enthaltungen:	0 Stimmen

Damit ist der Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

Bürgermeister Obst übernimmt nun wieder die Sitzungsleitung.

4.2.2 Premiumspazierwanderwege rund um den Roggenburger Forst – Teilprojekt Umsetzung

Träger:	Voraussichtl. Donautal Aktv e.V.
LAG:	Schwäbisches Donautal (Federführung) Regionale Entwicklung Landkreis Neu-Ulm
Kosten (brutto):	145.656 €
Kosten (netto):	122.400 € (erste Schätzung, Anteil LAG Regionale Entwicklung Landkreis Neu-Ulm 2/3, Anteil LAG Schwäbisches Donautal 1/3) ca. 13.600 € pro Weg
Beantragte Förderung (60% der Nettokosten):	
Eigenanteil;	
Projektgebiet:	Kommunen rund um den Roggenburger Forst
Partner (falls zutreffend):	Städte Vöhringen, Senden, Dillingen, Günzburg, Neu-Ulm, Bobingen und Stadt Weißenhorn, Gemeinde Roggenburg, Landkreis Neu-Ulm (Tourismus), Stadt Ichenhausen, Regionalmarketing Günzburg
Voraussichtl. Laufzeit:	2020 – 2022
LES-Handlungsziele:	HZ 2.1.2 / HZ 2.2.2 / HZ 2.3.1 / HZ 5.4

Frau Wehrle stellt das Projekt „Premiumspazierwanderwege rund um den Roggenburger Forst – Teilprojekt Umsetzung“ vor und weist darauf hin, dass es sich heute nur um eine Beratung handelt.

Dieses Projekt baut auf zwei Vorgängerprojekte auf: Die Machbarkeitsstudie aus den Jahren 2017/2018 und den Fein- und Umsetzungsplan aus 2019/2020. Es gibt mittlerweile neun abgestimmte Routen: Jeweils drei um Weißenhorn, Roggenburg und Ichenhausen. Im Folgenden sehen die Anwesenden die erarbeitete Wort-Bildmarke mit der Bezeichnung „Streifzüge“. Es handelt sich bislang um die ersten Premiumspazierwanderwege in Bayern. Die Wanderwege stellen somit ein vermarktbare, touristisches Produkt dar und runden ein hochwertiges Naherholungsangebot ab, das der Wirtschaftsförderung vor Ort

dienlich ist und zu einer Attraktivitätssteigerung der beteiligten Gemeinden beiträgt. Aus diesem Grund sollen die Rundtouren im Rahmen eines dritten Projekts nun umgesetzt werden. Dabei ergibt sich die Möglichkeit einer 60% Förderung. Als konkrete Maßnahmen im Projekt vorgesehen sind eine genaue Beschilderung, eine Möblierung, die Zertifizierung sowie Öffentlichkeitsarbeit und Projektmanagement. Eine erste Wegeeröffnung ist für Mitte 2021 vorgesehen. Pro Weg fallen Nettokosten von 13.600 € an. Im Anschluss an die Vorstellung wird durch ein Mitglied des Fachbeirats der Wunsch geäußert, künftig Naturschutzverbände bei derartigen Projekten zu beteiligen, woraufhin Herr Herreiner erklärt, dass die untere Naturschutzbehörde bereits mit eingebunden sei. Da es keine weiteren Wortmeldungen bzw. Fragen an die Geschäftsführerin gibt, fasst die LAG-Steuerungsgruppe zum Projekt folgenden Beschluss:

Feststellungen:

Die ordnungsgemäße Ladung ist festgestellt. Anwesend sind 14 stimmberechtigte Gremiumsmitglieder. Davon sind vier kommunale Vertreter und zehn Wirtschafts- und Sozialpartner. Damit ist die Beschlussfähigkeit des Gremiums gegeben. Es liegt ein Interessenkonflikt vor. Bürgermeister Stölzle ist wegen Beteiligung der Gemeinde Roggenburg von der Beratung und Beschlussfassung zum Projekt ausgeschlossen. Somit verbleiben 13 stimmberechtigte Mitglieder.

Beschlussvorschlag:

Das Projekt „Premiumspazierwanderwege rund um den Roggenburger Forst – Teilprojekt Umsetzung“ wird zur Förderung nach der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie grundsätzlich befürwortet. Eine endgültige Beschlussfassung nach Vorlage aller Unterlagen für den Förderantrag kann in einer der nächsten Steuerungsgruppensitzungen (auch auf der Klausursitzung im November) oder im schriftlichen Umlaufverfahren erfolgen.

Für den Beschlussvorschlag:	13 Stimmen
Gegen den Beschlussvorschlag:	0 Stimmen
Enthaltungen:	0 Stimmen

Damit ist der Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

TOP 5 Projekte, über die ein Beschluss in einem nachfolgenden Umlaufverfahren gefasst werden soll

- Jugendleiterfestival 2021
- Naturschutzsee Plessenteich erlebbar machen
- Flusslandschaften in Schwaben erleben 2.0
- Premiumspazierwanderwege rund um den Roggenburger Forst – Teilprojekt Umsetzung

TOP 6 Termine für 2020

Donnerstag, 22.10.2020

Schranne Illertissen

Mitgliederversammlung mit Neuwahl der Gremien

Mittwoch, 25.11.2020

Klausursitzung der LAG-Steuerungsgruppe

TOP 7 Sonstiges und Verabschiedung

Da es hierzu keine Wortmeldungen gibt, schließt der stellvertretende Vorsitzende die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Teilnahme.

Weißenhorn, 23.07.2020

Alexandra Wehrle
Geschäftsführerin und LAG-Managerin

Gertrud Engel
Protokollführerin

Anlagen:

Anwesenheitsliste der 13. Sitzung der LAG-Steuerungsgruppe am 23.07.2020 in der Fuggerhalle in Weißenhorn.

Stimmübertragungen